

Praxisbezug in der Ausbildung - Ausflug in die Kanya AG

Die Lernenden der Konstruktion unternahmen am 15. März einen Ausflug in die Kanya AG. Kanya mit Sitz Rüti ZH produziert Alu-Profile für den Modulbau. Sie unterstützen die Berufsbildung und ermöglichten somit den Einblick in das Unternehmen.



Am Mittwochnachmittag ging es von Au ZH nach Rüti ZH, zur Firma Kanya AG.

In der Firma wurden die Lernenden von Herr Tanner, Verkaufsleiter Schweiz, empfangen. Er zeigte ihnen, welche Produkte die Firma Kanya AG herstellt. Das Sortiment setzt sich aus verschiedenen Produktbereichen zusammen. Zu denen gehören:

- Profil-Verbindungs-Systeme (PVS)
- Rohr-Verbindungs-Systeme (RVS)
- K-Lean Rohrsysteme
- Transfer- und Fördertechnik

Die vielen verschiedenen Anwendungen des Modulbaus und deren Funktionen wurden aufgezeigt.

Mit den PVS öffnen sich neue Wege. Dieses System kann in fast jedem Bereich eingesetzt werden. Es ist so konstruiert, dass jedes Profil zusammen passt. Es können ganz einfach, unkompliziert und schnell beliebige Konstruktionen hergestellt werden. Sogar im Nachhinein können die bestehenden Konstruktionen sehr einfach umgebaut oder erweitert werden. Auch die Zubehörteile, wie zum Beispiel Kabelkanäle, Trennwände, Griffe und vieles mehr, passen immer auf diese Profile.

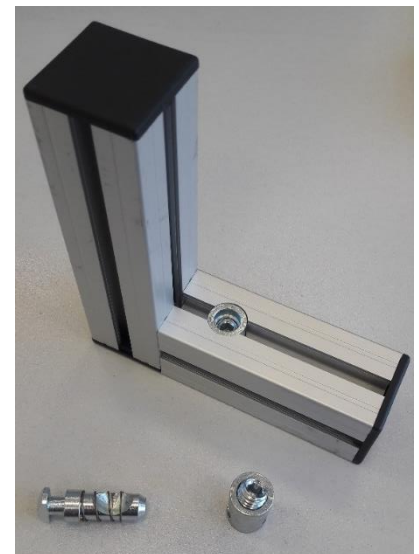


Modularer Arbeitsplatz von und in der Kanya AG

1975 kam das erste Produkt auf den Markt. Es war ein Profil-Verbindungs-System, welches auch sofort patentiert wurde. Die Firma wuchs schnell und bekam immer mehr Aufträge Herr Tanner erklärte, wie die Profile der von ihnen hergestellten Module zustande kamen. Er berichtete von seinen Berufserfahrungen. Es war sehr interessant, von einem erfahrenen Mitarbeiter Veranschaulichenden zu hören. Er erzählte von verschiedenen Aufträgen, welche er bei Kanya hat und erklärte jeweils die Schwierigkeiten dabei, die es zu lösen galt.

Im zweiten Teil besichtigten die Lernenden die Mechanische Fertigung und die Montage. In der Werkstatt wurden sie vom Produktions- und Montageleiter Herrn Züger begrüsst. Er zeigte ihnen wie die Fertigung und Montage der Teile funktioniert. Herr Züger demonstrierte, wie man die Alu-Profile bearbeitet und zeigte die verschiedenen Maschinen. Er

bohrte in ca. 100 mm lange Alu-Profile ein Loch, damit ein Standard-Verbinder hineingelegt werden kann. Anschliessend erhielten die Lernenden von ihm ein 140 mm langes Alu-Profil und das 100 mm langes Profil mit Loch. Danach durften sie die passende Verbindung für die beiden Teile herausuchen. Dafür werden ein Anker, eine Feder, ein Gewindestift und ein Verbinder benötigt. Als die richtigen Teile gefunden waren, durften die Lernenden die zwei Alu-Profile zusammenschrauben. Das fertige Modul durften sie mit ins RAU nehmen.



Von den Lernenden gefertigtes Modul

Konstruktion

Im Teil 3 ging es in die Konstruktionsabteilung. Herr Oberholzer, Leiter Konstruktion, zeigte das CAD, mit welchem sie arbeiten. In diesem CAD können ganz einfach beliebige Alu-Profile eingefügt werden. Sehr schnell und einfach lassen sich komplexe Konstruktionen erstellen. Der Grund für das schnelle Arbeiten am CAD liegt darin, dass die gewünschten Profile und Teile von einem Funktionsbalken von unten ins Bild gezogen werden können.

Es war sehr interessant für die Lernenden, zu sehen wie Konstrukteure in anderen Firmen arbeiten. Das Fazit des Besuchs - Modulbau ist schneller, modularer und flexibler als Schweisskonstruktionen.

Enrico Salvatore und Fabian Blaser, Lernende Konstrukteur EFZ im 1. Lehrjahr

Quellen: Kanya AG und RAU